

3.5.2008

Betreff: Ohne Gäste kein Koch

Liebe Freunde

Anstatt das ich mich nur von den Moskitos auffressen lasse, schreibe ich euch doch lieber auch noch ein paar Zeilen. Die letzten Tage waren ziemlich anstrengend:

- wir sind viel getaucht, wie ihr vielleicht den Fotos entnommen habt (tauchen mit Malayien ist anstrengend, ihre Stöckchen machen mich verrückt), ein Tauchgang geht in der Regel länger als 80 Minuten, das Wasser ist auch nicht so warm wie in Thailand, deshalb beginne ich nach ca. 20 Minuten zu frieren
- der ewige Kampf um Wasser zum Duschen macht müde, die Wasserpumpe scheint nicht mehr recht zu funktionieren

Aber wir haben auch hier schon ganz viele schöne, bewegende und lustige Momente erlebt:

- gestern Abend hat die ganze Crew um ein Lagerfeuer gegessen und Lieder gesungen, mehrstimmig, mit Gitarrenbegleitung; es war eine sehr berührende Stimmung
- ein DVD zu schauen macht auch Freude, denn auch wenn der Film Schrott ist, die englischen Untertitel sind der Hammer; so wird zum Beispiel gesagt: "into my heart", im Untertitel heisst es aber "into my liver"...

Nun sind die Malayien heute Morgen abgereist und mit ihnen die halbe Crew, inklusive Resortleiter und was uns sehr zu denken gegeben hat, auch der Koch. Kaum waren die Gäste auf dem Boot, hatten wir dann auch keinen Strom mehr und fliessendes Frischwasser haben wir seit längerem leider auch nicht mehr auf unserer Haut spüren dürfen.

Wir haben dann mal die Küche inspiziert und neben vielen Ameisen doch tatsächlich Pasta, Tomaten, Zwiebeln und Cheddar Käse gefunden. Ran an die Töpfe! Es war herrlich, wie zu Hause hat es geschmeckt.

Weil aber der Tag sonst so lang wäre, sind wir dann noch zu einem Tauchgang aufgebrochen. Der kleine orangene Frog Fisch war so süss, beinahe wäre er in meiner BCD Tasche verschwunden :-)

Nach dem Tauchen gönnte man uns eine Dusche und Strom ist auch wieder vorhanden. Montag sollen angeblich neue Gäste kommen...angeblich...der Resort Besitzer reagiert allerdings nicht auf unsere SMS und somit bleibt uns nur eines: blöd quatschen (heute Abend gehen wir zum Beispiel zuerst ins 59 auf einen Apéro, dann im Lohnhof ein feines Stück Fleisch essen und dann gehen wir ins Kino), immer mal wieder irgendwo kratzen und abwarten.

Robinson und Freitag fühlen sich trotz den vielen Unannehmlichkeiten hier auf der einsamen Insel sehr wohl und geniessen die Freiheit. Die Unterwasserwelt, die Hunde, die lustigen Buben der Crew entschädigen für vieles, welches fehlt.

Na dann, genießt euer langes Wochenende, vielleicht verkürzt ihr unseres mit ein paar netten Zeilen!?

Diggi Schmütz

Carmen und Misha